



I - Sport, Kultur, Fremdenverkehr

Annahme einer Schenkung; Denkmal "Zeitschienen"

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	27.11.2012	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Die Hansestadt Wipperfürth nimmt die Schenkung des Denkmals „Zeitschienen“ der Künstler Mirza Atug, Claudia Grabe, Giovanni Manica und Henry Schellenberg an.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine! In den Folgejahren können geringe Wartungskosten entstehen, wenn z. B. die Leuchtmittel ausgetauscht werden müssen.

Demografische Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Unter der Projektleitung von Mirza Atug haben er und die Wipperfürther Künstler Claudia Grabe, Giovanni Manica und Henry Schellenberg das Projekt „Zeitschienen“ in vielen Arbeitsstunden fertig gestellt. Das neue Denkmal schmückt den Minikreisel am neugeschaffenen Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse. Ein großer Stein steht in der Mitte eines kleinen Rondells, eingerahmt von zwei Eisenbahnschienen und ergänzt von weiteren Steinen. Insbesondere die Schienen erinnern an die Geschichte der Trasse als Bahnverbindung.

Das Skulpturen-Projekt wurde im Rahmen des Wochenendes zur Eröffnung der Basisstation am 27.10.2012 eingeweiht.

Für die Stadt Wipperfürth entstehen durch die Übernahme des Denkmals keine direkten Folgekosten.

Nach § 3 Ziffer 1.2.10 der Zuständigkeitsordnung der Hansestadt Wipperfürth entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss über die Annahme einer Schenkung.